



**ENERGIE  
BERATUNGS  
ZENTRUM**  
*Stuttgart e. V.*

# EBZ Stammtisch Antragstellung bei Bundesförderprogrammen (BAFA und KfW)

# Antragstellung bei Bundesförderprogrammen (BAFA und KfW)

- 1 Antrag ISFP
- 2 Antrag Einzelmaßnahme TPB TPN
- 3 Antrag Heizung / Effizienzhaus BzA BnD

# Antragstellung iSFP

Browser address bar: fms.bafa.de/BafaFrame/ebw

Navigation icons: Home, Back, Forward, Refresh, Print, Share, Search, etc.

Browser tabs: Lesezeichen, BAFA + EEE, Förderleiter, Startseite - Informa..., Gebäudeforum kli..., Förderdatenbank ..., ÖKOBAUDAT, ubakus.de | U-Wert..., Kleinwindkraftanlag..., Windenergie-Daten..., Baustoffe, Gesetze + Normen, PV, Geothermie, Alle Le...

www.bafa.de | Kontakt Die Sitzung endet bei Inaktivität in: 5



Sie befinden sich hier: **1. Eingabe der Daten** > 2. Dateien hochladen > 3. Daten bestätigen > 4. Daten gesendet

## Antrag auf Förderung einer Energieberatung für Wohngebäude

nach der Richtlinie "Energieberatung für Wohngebäude (EBW)" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 31.05.2023

Die beantragte Energieberatung ist innerhalb von neun Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheids (Bewilligungszeitraum) durchzuführen. Die Verwendungsnachweiseunterlagen sind nach Abschluss der Maßnahme, spätestens innerhalb von sechs Monaten nach dem im Zuwendungsbescheid genannten Bewilligungszeitraum vorzulegen (Vorlagefrist). Wenn Sie bereits jetzt absehen können, dass Sie diese Anforderungen nicht erfüllen können, stellen Sie Ihren Antrag bitte zu einem späteren Zeitpunkt.

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

### Anmeldung

Das folgende Formular füle ich aus: \*  für mich selbst  als bevollmächtigte Person

Ich bin eine: \*  Privatperson  Organisation

### Angaben zur antragstellenden Person

Bei der antragstellenden Person handelt es sich um: \*

Anrede: \*

Vorname: \*

Nachname: \*

Land: \*

PLZ / Ort: \*

Straße und Hausnummer: \*

Telefon (tagsüber)

Vorwahl/Rufnummer:

E-Mail-Adresse: \*

Hier bitte die E-Mail-Adresse eintragen, an die die Eingangsbestätigung geschickt werden soll.

E-Mail-Adresse wiederholen: \*

### Angaben zum Energieberater

Beraternummer: \*  ⓘ

Vorname:

Nachname:

### Anmeldung

Das folgende Formular fülle ich aus: \*  für mich selbst  als bevollmächtigte Person

Ich bin eine: \*  Privatperson  Organisation

Ich möchte mich digital authentifizieren: \*  Ja  Nein ⓘ

über ELSTER Mein Unternehmenskonto (MUK)

[Authentifizieren \(als bevollmächtigte Person\)](#)

### De-minimis-Beihilfen

Aufstellung der in den letzten drei Jahren - unabhängig vom Beihilfegeber - beantragten und gewährten De-minimis-Beihilfen. ⓘ

Nr.	Datum des Bescheids [TT.MM.JJJJ]	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen	Art der Beihilfe	Betrag [€]
1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	--- Bitte wählen --- ▼	<input type="text"/>
<a href="#">Zeile hinzufügen</a>					

## De-minimis-Erklärung

### Angaben zum Unternehmen

Firmenname			
Anrede	Ansprechpartner/in Nachname	Ansprechpartner/in Vorname	
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort

Aufstellung der in den letzten drei Steuerjahren – unabhängig vom Beihilfegeber – erhaltenen „De-minimis“-Beihilfen (in die Aufstellung sind auch Beihilfen aufzunehmen, die gegenwärtig beantragt, aber noch nicht bewilligt sind).

### De-minimis-Beihilfe 1

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen	Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro	

## Upload-Seite

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, dem BAFA Dokumente elektronisch zu übermitteln. Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit der elektronischen Akte sind den einzelnen Dokumenten entsprechende Dokumentarten zuzuweisen.

Die Auswahl der möglichen Dokumentarten sind im Feld "Art" auswählbar und anzuklicken.

Zum Hochladen von weiteren Dokumenten wählen Sie eine entsprechende Dokumentart aus.

Bitte achten Sie auf eine **gut lesbare Qualität** und die richtige Ausrichtung der gescannten Dokumente.

Der Upload pro Dokument ist auf **10 MB** und auf das Format **PDF** begrenzt.

Bitte laden Sie folgende Dokumente hoch:

- **Vollmacht**

Bitte beachten Sie, dass jedem Dokument die richtige Art zugewiesen ist.

### Dokumente bereitstellen

Art:

Vollmacht ▲  
Antragstellerunterlage ▼

# Vollmacht

## Energieberatung für Wohngebäude (EBW)

### 1 Vollmachtgeber

Anrede	Vorname	Nachname
sofern vorhanden: Firma/Name der Organisation		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

### 2 Bevollmächtigte Person

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname		
<b>Energieberatungszentrum Stuttgart e.V.</b>		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
<b>Gutenbergstraße 76</b>	<b>70176</b>	<b>Stuttgart</b>
Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)	

# Zuwendungsbescheid

Erteilung des Zuwendungsbescheides

Das BAFA bewilligt den Zuschuss durch Erteilung eines Zuwendungsbescheides.

Durchführung der Maßnahme und Verwendungsnachweis

Die Energieberatung ist innerhalb des im Zuwendungsbescheid festgesetzten Bewilligungszeitraums durchzuführen.

Innerhalb der ebenfalls im Zuwendungsbescheid festgesetzten Vorlagefrist sind anschließend die erforderlichen

Dokumente zum Verwendungsnachweis beim BAFA einzureichen (in der Regel ist dies das vollständig ausgefüllte elektronische Formular „Verwendungsnachweiserklärung“).

## Upload-Seite

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, dem BAFA Dokumente elektronisch zu übermitteln. Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit der elektronischen Akte sind den einzelnen Dokumenten entsprechende Dokumentarten zuzuweisen.

Die Auswahl der möglichen Dokumentarten sind im Feld "Art" auswählbar und anzuklicken.

Zum Hochladen von weiteren Dokumenten wählen Sie eine entsprechende Dokumentart aus.

Bitte achten Sie auf eine **gut lesbare Qualität** und die richtige Ausrichtung der gescannten Dokumente.

Der Upload pro Dokument ist auf **10 MB** und auf das Format **PDF** begrenzt.

Bitte beachten Sie, dass jedem Dokument die richtige Art zugewiesen ist.

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

**Dateien hochladen**

Themenbereich: *	Bundesförderung für effiziente Gebäude - BEG EM	?
Vorgangsnummer: *	12345678	

<https://fms.bafa.de/BafaFrame/upload>

28.03.2024

## Kein Förderstopp bei Beratungsprogrammen

*Aktuell kommt es bei den Förderprogrammen EBN und EBW zu Verzögerungen bei der Bewilligung und Auszahlung von Fördermitteln.*

Der beschlossene Wirtschaftsplan 2024 des KTF gilt. Alle gesetzlichen und alle bisher eingegangenen Verpflichtungen werden erfüllt. Es gibt weder einen Förderstopp, noch werden Programme ausgesetzt. Im Hinblick auf die derzeitige haushaltswirtschaftliche Gesamtlage und die kommenden Haushaltsjahre ist innerhalb des KTF ein wirtschaftlicher und sparsamer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln von besonders hoher Bedeutung. Die allgemeine Zuweisung der Mittel im KTF erfolgt seitens BMF zunächst zeitlich gestaffelt für das erste Halbjahr. ⚠️ Aufgrund dieser zeitlichen Staffelung bei der Mittelzuweisung kann in Ausnahmefällen die Bewilligung und Auszahlung länger dauern als üblich.

Das BAFA nimmt weiterhin Anträge für die Beratungsförderung entgegen und zahlt Anträge aus, sobald neue Mittel zugewiesen werden. Grundsätzlich gilt: Alle bewilligten Anträge werden auch ausgezahlt.

# Antrag Einzelmaßnahme TPB TPN

## Informationen für Fachunternehmen und Energieeffizienz-Experten

*Technische Projektbeschreibung, technischer Projektnachweis, Formulare, Rechtsgrundlagen und Publikationen*

Mit der neuen BEG zum 1. Januar 2024 wird die bisher analog auszufüllende Fachunternehmererklärung digitalisiert. Der Prozess sieht vor, dass Antragstellende keine technischen Daten im Antrag angeben müssen. Für die Energieeffizienz-Experten ändert sich der Prozess nicht. Für den Förderbereich „Heizungsoptimierung“ übernehmen Fachunternehmen diese Aufgabe digital.

- Erstellung der technischen Projektbeschreibung (TPB)
- Erstellung des technischen Projektnachweises (TPN)
- Formulare
- Publikationen
- Rechtsgrundlagen

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/Informationen\\_fuer\\_Energieberater/informationen\\_fuer\\_energieberater\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Informationen_fuer_Energieberater/informationen_fuer_energieberater_node.html)

# Antrag Einzelmaßnahme TPB

Erstellung einer technischen Projektbeschreibung (TPB) für Einzelmaßnahmen  
im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

## Anmeldung

### Eingabe der Anmeldedaten

E-Mail-Adresse: 

Passwort:

### Wichtiger Hinweis

Können Sie sich mit Ihren Benutzerdaten nicht anmelden? Hinweise dazu finden Sie auf der jeweiligen Website unter:  
<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-experten/weitere-informationen> für Energieeffizienzexperten  
<https://fachunternehmen.energie-effizienz-experten.de> für Fachunternehmen

# Antrag Einzelmaßnahme TPB

## Erstellung einer technischen Projektbeschreibung (TPB) für Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

### Energieeffizienzexperte

Firma: Energieberatungszentrum Stuttgart  
Anrede: Herr  
Vorname: Lukas  
Nachname: Schlenkermann  
Straße und Hausnummer: Gutenbergstraße 76  
PLZ / Ort: 70176 Stuttgart  
Telefon: 0711 61565552  
Fax:  
E-Mail-Adresse: schlenkermann@ebz-stuttgart.de  
Rollen: Effizienzhaus WG (BzA und BnD)  
Einzelmaßnahmen WG (BzA und BnD)

### Angaben zum betroffenen Objekt

#### Investitionsstandort

PLZ / Ort: \*

Straße und Hausnummer: \*

Befinden sich an dem angegebenen Standort mehrere Gebäude? \*  Ja  Nein

Art des Gebäudes: \*   Wohngebäude  Nichtwohngebäude

Baujahr (z. B. aus Einheitswertbescheid des Finanzamtes) oder Datum des Bauantrags / der Bauanzeige zum Gebäude: \*  [TT.MM.JJJJ]

# Antrag Einzelmaßnahme TPB

## Erstellung einer technischen Projektbeschreibung (TPB) für Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

### Dämmung der Gebäudehülle, Sanierung von Fenstern, Türen und Vorhangfassaden ?

Bitte wählen Sie aus, was aktuell konkret geplant ist.

**Sommerlicher Wärmeschutz** - Die Vorgaben der DIN 4108-2 zum sommerlichen Mindestwärmeschutz werden eingehalten.

#### Bauteilgruppe: Außenwände

Außenwände halten einen U-Wert von maximal  $0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Einblasdämmung/Kerndämmung bei bestehendem zweischaligem Mauerwerk hält eine max. Wärmeleitfähigkeit von  $0,035 \text{ W}/(\text{mK})$  ein.

Außenwände mit Sichtfachwerk halten einen U-Wert von maximal  $0,65 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

#### Bauteilgruppe: Fenster, Fenstertüren, Dachflächenfenster, Glasdächer, Außentüren und Vorhangfassaden

Fenster, Balkon- und Terrassentüren halten einen  $U_w$ -Wert von maximal  $0,95 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Ertüchtigte Fenster, Balkon- und Terrassentüren sowie Kastenfenstern oder Fenster mit Sonderverglasung halten einen  $U_w$ -Wert von maximal  $1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon- und Terrassentüren halten einen  $U_w$ -Wert von maximal  $1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Sonderverglasung gemäß TMA halten einen  $U_w$ -Wert von maximal  $1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Dachflächenfenster halten einen  $U_w$ -Wert von maximal  $1,0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Glasdächer halten einen  $U_w$ -Wert von maximal  $1,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Lichtbänder und Lichtkuppeln halten einen U-Wert von maximal  $1,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Vorhangfassaden halten einen  $U_{cw}$ -Wert von maximal  $1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

Außentüren beheizter Räume und Hauseingangstüren halten einen  $U_d$ -Wert von maximal  $1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

# Antrag Einzelmaßnahme TPB

Erstellung einer technischen Projektbeschreibung (TPB) für Einzelmaßnahmen  
im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

## Bauteilgruppe: Dachflächen sowie Decken und Wände gegen unbeheizte Räume, Bodenflächen

- Dachflächen von Schrägdächern und dazugehörigen Kehlbalkenlagen halten einen U-Wert von maximal  $0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.
- Bauteile von Dachgauben halten einen U-Wert von maximal  $0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.
- Oberste Geschossdecken und Wände (einschließlich Abseitenwände) gegen unbeheizte Dachräume halten einen U-Wert von maximal  $0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.
- Flachdächer und Dachflächen mit Abdichtung halten einen U-Wert von maximal  $0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.
- Wände gegen Erdreich oder unbeheizte Räume sowie Kellerräume halten einen U-Wert von maximal  $0,25 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.
- Decken gegen unbeheizte Räume sowie Kellerdecken halten einen U-Wert von maximal  $0,25 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.
- Geschossdecken gegen Außenluft von unten halten einen U-Wert von maximal  $0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.
- Bodenflächen gegen Erdreich halten einen U-Wert von maximal  $0,25 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  ein.

# Antrag Einzelmaßnahme TPB

## Erstellung einer technischen Projektbeschreibung (TPB) für Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

**Maßnahmen an der Anlagentechnik außer Heizung**

Erstinstallation/Erneuerung von Lüftungsanlagen

Efficiency Smart Home

**Errichtung oder Erweiterung eines Gebäudenetzes und / oder der Anschluss an ein Gebäudenetz**

**Provisorische Heiztechnik**

**Maßnahmen zur Heizungsoptimierung**

**Fachplanung und Baubegleitung**

Im Zusammenhang mit der Umsetzung von o.g. geförderten Maßnahmen sollen energetische Fachplanungs- und Baubegleitungsleistungen gefördert werden.

**Ausgaben** ⓘ

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass laut aktueller Richtlinie Rechnungen unbar zu begleichen und die entsprechenden Belege als Zahlungsnachweise aufzubewahren bzw. einzureichen sind. Abweichend davon kann der Zahlungsnachweis auch durch eine Ratenzahlungsvereinbarung zwischen dem Antragsteller und dem ausführenden Unternehmen erfolgen, wenn ein eindeutiger Bezug zur Rechnung der förderfähigen Ausgaben hergestellt wird sowie mindestens eine Rate unbar geleistet worden ist. Die entsprechenden Belege sind ebenfalls aufzubewahren bzw. einzureichen.

Soll die Förderung einem vorsteuerabzugsberechtigten Unternehmen oder einer vorsteuerabzugsberechtigten Organisation zufließen? \*

Ja  Nein

Summe der geplanten förderfähigen Ausgaben für

Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle (inklusive Nebenkosten): *	<input type="text"/>	€
Anlagentechnik (inklusive Nebenkosten): *	<input type="text"/>	€
Energetische Sanierungsmaßnahmen (inklusive Nebenkosten): ⓘ	0	€

\* Ich bestätige, dass ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag mit der Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage abgeschlossen wurde. In diesem Vertrag ist auch das voraussichtliche Datum der Umsetzung der beantragten Maßnahme ersichtlich.

Um die technische Projektbeschreibung zu erstellen, drücken Sie nachfolgend bitte auf das Feld "Weiter".  
Danach verfahren Sie bitte wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben wird.

Weiter

# Antrag Einzelmaßnahme TPB

## Erstellung einer technischen Projektbeschreibung (TPB) für Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

### Upload-Seite

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, dem BAFA Dokumente elektronisch zu übermitteln. Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit der elektronischen Akte sind den einzelnen Dokumenten entsprechende Dokumentarten zuzuweisen.

Die Auswahl der möglichen Dokumentarten sind im Feld "Art" auswählbar und anzuklicken.

Zum Hochladen von weiteren Dokumenten wählen Sie eine entsprechende Dokumentart aus.

Bitte achten Sie auf eine **gut lesbare Qualität** und die richtige Ausrichtung der gescannten Dokumente.

Der Upload pro Dokument ist auf **10 MB** und auf das Format **PDF** begrenzt.

Bitte laden Sie folgende Dokumente hoch:

- **individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)**
- **Lageplan**

Bitte beachten Sie, dass jedem Dokument die richtige Art zugewiesen ist.

#### Dokumente bereitstellen

Art:

individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) ▲  
Lageplan  
Antragstellerunterlage ▼

# Antrag Einzelmaßnahme TPB

## Liefer- und/oder Leistungsvertrag (mit aufschiebender Bedingung)

zwischen

### Auftraggeber (AG)

<hr/>
Vor- + Nachname
<hr/>
Firmierung oder Namenszusatz
<hr/>
Straße + Hausnummer
<hr/>
PLZ Ort

### Auftragnehmer (AN)

<hr/>
Name (Firmierung)
<hr/>
Namenszusatz
<hr/>
Straße + Hausnummer
<hr/>
PLZ Ort

### Einzelmaßnahme / Sanierungsvorhaben

<hr/>
<hr/>
<hr/>

### Standort der Maßnahmenumsetzung

<hr/>
Namenszusatz (optional)
<hr/>
Straße + Hausnummer
<hr/>
PLZ Ort

### Vorliegendes und hiermit durch den Auftraggeber beauftragtes Angebot

<hr/>
Angebotsnummer
<hr/>
Angebotsdatum

### Geplantes Ausführungs- und Umsetzungsdatum\*

<hr/>
-------

## Vereinbarung

Die in diesem Vertrag vorgesehenen Verpflichtungen zu Lieferungen und/oder Leistungen dienen der Umsetzung eines Sanierungsvorhabens, für das eine der Vertragsparteien eine Förderung über das Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) des BMWK beim BAFA oder der KfW innerhalb von \_\_\_\_\_ Tagen nach Vertragsschluss beantragen wird.

## Aufschiebende Bedingung

Dieser Vertrag tritt hinsichtlich der Liefer- und Leistungspflichten zur Umsetzung erst und nur insoweit in Kraft, wenn und soweit das BAFA bzw. die KfW den Antrag zur oben aufgeführten „Einzelmaßnahme / Sanierungsvorhaben“ bewilligt und die Förderung mit einer Zusage gegenüber der antragstellenden Vertragspartei zugesagt hat (aufschiebende Bedingung). Die antragstellende Vertragspartei wird die jeweils andere Vertragspartei über den Eintritt und den Umfang des Eintritts der Bedingung unverzüglich in Kenntnis setzen.

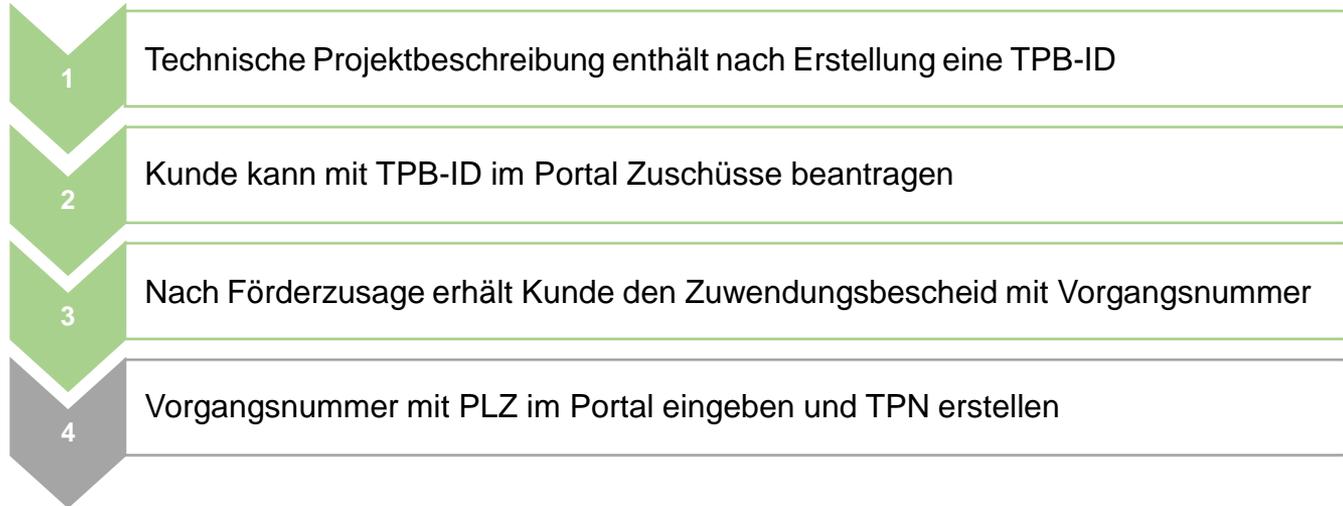
## Hinweis

Alle weiteren Vertragsbestandteile hinsichtlich der Liefer- und Leistungspflichten haben weiterhin und ebenso Bestand. Laut Förderrichtlinie dürfen vor dem Förderantrag keine Baumaßnahmen begonnen werden und keine (Abschlags-) Zahlungen erfolgen. Der Start von Baumaßnahmen oder Zahlungen lösen einen Vorhabenbeginn aus und erfolgen vor Förderzusage auf eigenes Risiko. Empfehlenswert ist ein Start nach Erhalt der Förderzusage.

<hr/>		<hr/>	
Datum		Datum	
<hr/>	Unterschrift AG	<hr/>	Unterschrift AN

\* Das aufgeführte geplante Ausführungsdatum entspricht dem Planungsstand zum Zeitpunkt der Unterzeichnung. Durch Verzögerungen in anderen Gewerken, Lieferengpässen, Lieferverzögerungen und anderen nicht kalkulierbaren Vorkommnissen kann das tatsächliche Ausführungsdatum abweichen. Für den AG oder AN lassen sich hieraus keine Schadensersatzansprüche ableiten.

# Antrag Einzelmaßnahme TPB



# Antrag Einzelmaßnahme TPN

## Erstellung eines technischen Projektnachweises (TPN) für Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

### Energieeffizienzexperte

Firma: Energieberatungszentrum Stuttgart  
Anrede: Herr  
Vorname: Lukas  
Nachname: Schlenkermann  
Straße und Hausnummer: Gutenbergstraße 76  
PLZ / Ort: 70176 Stuttgart  
Telefon: 0711 615655552  
Fax:  
E-Mail-Adresse: schlenkermann@ebz-stuttgart.de  
Rollen: Effizienzhaus WG (BzA und BnD)  
Einzelmaßnahmen WG (BzA und BnD)

### Vorgangsnummer des Antrags

Vorgangsnummer: \*   
PLZ des Investitionsstandorts: \*

Weiter

# Antrag Einzelmaßnahme TPN

## Angaben zum betroffenen Objekt

### Investitionsstandort

Straße und Hausnummer:

[REDACTED]

PLZ / Ort:

70184 Stuttgart

An dem Standort befindet sich ein Gebäude.

Art des Gebäudes:

Wohngebäude

Liegt den beantragten Maßnahmen ein individueller Sanierungsfahrplan zu Grunde?

Nein

Anzahl Wohneinheiten

1

## Bestätigungen

- Mir ist bekannt, dass ich im Folgenden Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen im Sinne des §264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit §2 Subventionsgesetz mache und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.
- Ich bestätige, dass mir die technische Projektbeschreibung (TPB) zu diesem Vorhaben vorliegt und dass ich die durchgeführten Maßnahmen auf Basis der Angaben der technischen Projektbeschreibung unter der von mir angegebenen TPB-ID geprüft habe.
- Ich bestätige, dass die nachfolgend angegebenen Leistungen durchgeführt wurden und dabei die zum Zeitpunkt der Antragstellung gültige Fassung der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) einschließlich der technischen Mindestanforderungen zum Programm "Bundesförderung für effiziente Gebäude" – Einzelmaßnahmen (TMA) eingehalten wurden.  
Die entsprechend der Richtlinie geforderten Nachweise für die nachfolgend angegebenen Leistungen liegen mir, abgesehen von Nachweisen über geleistete Zahlungen des Antragstellers, vor. Ich übergebe die Dokumentation an den Antragstellenden.
- Ich bestätige, dass ich im Folgenden ausschließlich förderfähige Kosten aus den mir vorliegenden Rechnungen zum umgesetzten Vorhaben des Zuschussempfängers aufführe.
- Ich bestätige, dass ich gemäß der Richtlinie BEG EM 9.3 weder in einem Gesellschafts-, Beschäftigungs- oder Beauftragungsverhältnis mit dem Auftraggeber, dem bauausführenden Unternehmen oder Lieferanten stehe. Dies bestätige ich auch für ggf. beauftragte Dritte. Bei der Umsetzung einer einzigen Einzelmaßnahme muss der Energieeffizienz-Experte nicht vorhabenbezogen unabhängig beauftragt werden. Es darf sich jedoch bei dem Energieeffizienz-Experten und der bauausführenden Person nicht um dieselbe Person handeln. Sofern für mich die Ausnahmeregelungen zur vorhabenbezogenen Unabhängigkeit gemäß 9.3 gelten, bestätige ich, die Kriterien dafür eingehalten zu haben.

# Antrag Einzelmaßnahme TPN

## Inbetriebnahme

Inbetriebnahme / Datum der Fertigstellung bzw. Übergabe: **15.12.2023**

## Durchgeführte, förderfähige Maßnahmen nach Pkt. 5 der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG EM)

### Fachplanung und Baubegleitung

#### Kosten für Fachplanung und Baubegleitung

Nr.	Fachunternehmer	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Rechnungspositionen	Rechnungsbetrag (brutto)	förderfähiger Betrag (brutto)
1.	Energieberatungszentrum Stuttg	1040000	23.02.2022	Alle	4.440	4.440 €

- Für die energetische Sanierung mit Einzelmaßnahmen habe ich die Pflichtleistungen gemäß TMA Punkt 5.1 im Rahmen der Begleitung der Baumaßnahme erbracht und bestätige deren programmgemäße Umsetzung. Teilleistungen die durch Dritte (z. B. Fachplaner oder bauüberwachenden Architekten) erbracht wurden, habe ich im Rahmen meiner Gesamtverantwortung überprüft.

# Antrag Einzelmaßnahme TPN

## Gebäudehülle

Kosten für Gebäudehülle						
Nr.	Fachunternehmer	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Rechnungspositionen	Rechnungsbetrag (brutto)	förderfähiger Betrag (brutto)
1.						
2.						

Bauteilgruppe: Außenwände

Bauteilgruppe: Fenster, Fenstertüren, Dachflächenfenster, Glasdächer, Außentüren und Vorhangfassaden

Bauteilgruppe: Dachflächen sowie Decken und Wände gegen unbeheizte Räume, Bodenflächen

Dachflächen von Schrägdächern und dazugehörigen Kehlbalckenlagen halten einen U-Wert von maximal 0,14 W/(m<sup>2</sup>K) ein.

Bauteile von Dachgauben halten einen U-Wert von maximal 0,20 W/(m<sup>2</sup>K) ein.

Oberste Geschossdecken und Wände (einschließlich Abseitenwände) gegen unbeheizte Dachräume halten einen U-Wert von maximal 0,14 W/(m<sup>2</sup>K) ein

Flachdächer und Dachflächen mit Abdichtung halten einen U-Wert von maximal 0,14 W/(m<sup>2</sup>K) ein.

Wände gegen Erdreich oder unbeheizte Räume sowie Kellerräume halten einen U-Wert von maximal 0,25 W/(m<sup>2</sup>K) ein.

Decken gegen unbeheizte Räume sowie Kellerdecken halten einen U-Wert von maximal 0,25 W/(m<sup>2</sup>K) ein.

Geschossdecken gegen Außenluft von unten halten einen U-Wert von maximal 0,20 W/(m<sup>2</sup>K) ein.

Bodenflächen gegen Erdreich halten einen U-Wert von maximal 0,25 W/(m<sup>2</sup>K) ein.

Sommerlicher Wärmeschutz - Die Vorgaben der DIN 4108-2 zum sommerlichen Mindestwärmeschutz werden eingehalten.

Formular eingegangen am 19.12.2023

# Antrag Heizungsförderung BZA + BND KfW

## — Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude (458)

Privatpersonen, die Eigentümer eines Einfamilienhauses sind und dieses selbst bewohnen , können sich ab sofort im Kundenportal „Meine KfW“ registrieren und einen Antrag auf die neue Heizungsförderung stellen.

Erfahren Sie auf einen Blick, wie viel Förderung Sie für den Heizungstausch in Ihrem selbstgenutzten Einfamilienhaus erhalten können:

> [Zur Übersicht der Konditionen](#)

### **Planmäßig ab Mai 2024 sind antragsberechtigt:**

- Eigentümerinnen oder Eigentümer von bestehenden Mehrfamilienhäusern (mit mehr als einer Wohneinheit)
- Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) in Deutschland, sofern Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum umgesetzt werden

### **Planmäßig ab August 2024 sind antragsberechtigt:**

- Eigentümerinnen oder Eigentümer von vermieteten Einfamilienhäusern
- Eigentümerinnen oder Eigentümer von selbstbewohnten oder vermieteten Eigentumswohnungen in Wohnungseigentümergeinschaften in Deutschland, sofern Maßnahmen am Sondereigentum umgesetzt werden

# Antrag Heizungsförderung BZA + BND KfW

## Übergangsregelung:

Bei einem Vorhabenbeginn zwischen dem Datum der Veröffentlichung der "Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)" im Bundesanzeiger am 29.12.2023 und dem 31.08.2024 kann der Antrag ausnahmsweise bis zum 30.11.2024 nachgeholt werden. Für diesen Zeitraum ist ein vorzeitiger Vorhabenbeginn und Vorhabenabschluss vor Antragstellung förderunschädlich. Lieferungsverträge oder Leistungsverträge mit Vertragsabschluss ab 29.12.2023 und bis zum 31.08.2024 müssen für derartige Vorhaben keine aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage enthalten. Ab dem 01.09.2024 ist der Antrag in jedem Falle vor Beginn der Arbeiten vor Ort zu stellen.

# Antrag Heizungsförderung BZA + BND KfW

## Neue Bestätigung erstellen

Ich möchte eine neue Bestätigung erstellen:

Förderinstitut \*

KfW

Förderung \*

BEG Wohngebäude – Heizungsförderung

Ich möchte eine neue Bestätigung aus einer von mir lokal gespeicherten Vorlage erstellen

Bei baulich getrennten, nicht baugleichen Objekten sind getrennte Bestätigungen erforderlich.

› Neue Bestätigung erstellen

<https://experten.kfw.de/bza-ebs-v-6.0/>

# Antrag Heizungsförderung BZA + BND KFW

## Angaben zu der geplanten Heizungsanlage

**i** Die Anforderungen an Anlagen zur Wärmeerzeugung aus der Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zur Förderrichtlinie BEG EM sind einzuhalten.

Im Fall von Hybridanlagen beziehungsweise bivalenten Kombi-/Kompaktgeräten sind nachfolgend die jeweils anteiligen Kosten bei den geplanten förderfähigen Kosten der jeweiligen Wärmeerzeugungsart anzugeben.

Nichtförderfähige Anlagen beziehungsweise Komponenten sind bei den geplanten förderfähigen Kosten in Abzug zu bringen.

Bei wasserstofffähigen Heizungen bemisst sich der Zuschuss an den Investitionsmehrkosten.

Weiterführende Hinweise finden Sie im Infoblatt „Liste der förderfähigen Maßnahmen und Leistungen“.

# Antrag Heizungsförderung BZA + BND KfW

## - Angaben zu der geplanten Wärmeversorgung (Heizung und Trinkwarmwasser)

- Solarthermische Anlage
- Biomasseheizung (ab mindestens 5 kW Nennwärmeleistung)
- Bivalente Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgeräte** - elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Wasser (mit einem nicht förderfähigen zweiten Wärmeerzeuger)
- Bivalente Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgeräte** - elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Luft (mit einem nicht förderfähigen zweiten Wärmeerzeuger)
- elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Wasser
- elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Luft
- Brennstoffzellenheizung
- Wasserstofffähige Heizung
- Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien, die die Anforderungen der TMA der Richtlinie erfüllen
- Anschluss beziehungsweise Erneuerung des Anschlusses an ein Gebäudenetz
- Anschluss beziehungsweise Erneuerung des Anschlusses an ein Wärmenetz
- Fachplanung / Baubegleitung durch einen Energieeffizienz-Experten

Summe geplanter förderfähiger Kosten für die Heizungsanlage und

0 €

**Fachplanung/Baubegleitung** (gegebenenfalls

anteilige förderfähige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten oder Flächen beziehungsweise auf die Antragstellerin oder den Antragsteller entfallenden Kosten):

Die Summe der gesamten geplanten förderfähigen Kosten wurde auf Grundlage der Prüfung der Expertin oder des Experten für Energieeffizienz beziehungsweise Fachunternehmerin oder Fachunternehmer über die förderfähigen Maßnahmen ermittelt.

- Bivalente Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgeräte** - elektrisch angetriebene Wärmepumpe, Beheizung über Wasser (mit einem nicht förderfähigen zweiten Wärmeerzeuger)

**i** Bei bivalenten Wärmepumpen-Kombi-/Kompaktgeräten aus einer förderfähigen (, die TMA erfüllenden) Wärmepumpe und einem nicht förderfähigen zweiten Wärmeerzeuger (bspw. Gas-Brennwertheizung, nicht förderfähige Biomasseheizung) sind die geplanten Investitionskosten anzugeben.

Die förderfähigen Kosten werden automatisch berechnet. Der Zuschuss bemisst sich an den förderfähigen Kosten.

- Wärmequelle Luft
- Wärmequelle Erdwärme
- Wärmequelle Wasser
- sonstige Wärmequellen (zum Beispiel Abwärme, Solarwärme)

Nennleistung

15 kW

geplante Investitionskosten \*

50.000 €

Geplante förderfähige Kosten, ggf. anteilig \*

32.500 €

# Antrag Heizungsförderung BZA + BND KfW

## – Effizienzbonus, Klimageschwindigkeitsbonus und Emissionsminderungszuschlag

-  Effizienzbonus für elektrisch angetriebene Wärmepumpe
-  Klimageschwindigkeitsbonus für den Austausch bestehender Heizungsanlagen
-  Emissionsminderungszuschlag für Biomasseheizungen bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup>

## – THG-Minderung

 Die Angabe zur erwarteten THG-Minderung dient der Evaluierung der Förderwirkung. Die Angabe ist für die konkrete Förderentscheidung der KfW nicht relevant. Im Einzelfall kann es sein, dass sich durch die Umsetzung der geplanten Maßnahme keine oder eine negative THG-Minderung einstellt.

Berechnete absolute **Einsparung der Gesamtmasse der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Emissionen** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das sanierte Gebäude. Die THG-Minderung Treibhausgas-Reduktion ist nach den Vorgaben des GEG Anlage 9 „Umrechnung in Treibhausgasemissionen“ GEG zu berechnen.

Für die geplante Maßnahme wurde folgende CO<sub>2</sub>-Einsparung auf Grundlage des GEG und der Anlage zur Richtlinie „Technische Mindestanforderungen“ ermittelt

kg<sub>CO<sub>2</sub>e</sub>/a

## Abschluss

Folgende Daten wurden in die Bestätigung zum Antrag (BZA) übernommen:

### Energieeffizienz-Expertin oder Energieeffizienz-Experte

 Name	Schlenkermann
 Vorname	Lukas
 Firma/Unternehmen	Energieberatungszentrum Stuttgart
 Straße/Hausnummer	Gutenbergstraße 76
PLZ	70176
 Wohnort	Stuttgart
E-Mail	schlenkermann@ebz-stuttgart.de
Telefonnummer	0711 61565552
Expertenkategorie	Effizienzhaus (Wohngebäude), Einzelmaßnahmen (Wohngebäude), Bafa

# Antrag BZA + BND KfW

## Bestätigung zum Antrag

Für Bundesförderungen bei der KfW



### Kontakt

✉ [onlinebestaetigung@kfw.de](mailto:onlinebestaetigung@kfw.de)  
Tel.: 0800 539-90 02\*

\*kostenfreie Servicrufnummer

### Login Expertin bzw. Experte für Energieeffizienz/ Fachunternehmerin bzw. Fachunternehmer

Um eine Bestätigung zum Antrag (BZA) für Bundesförderungen bei der KfW zu erstellen, loggen Sie sich hier ein:

Benutzername \*

Schlenkermann@ebz-stuttgart.c

Passwort \*

.....

Mit dem Login bestätigen Sie, dass Sie entweder

- als Expertin bzw. Experte für Energieeffizienz in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) gelistet sind oder
- als Fachunternehmerin oder Fachunternehmer bei der dena registriert sind

und berechtigen die KfW mit Absenden Ihrer dort registrierten Benutzerdaten zur Berechtigungsprüfung sowie zum Abruf der zu Ihrer Person dort gespeicherten Daten (Datenabrufberechtigung).

Sicherheitshinweis: Ihr Passwort wird bei der KfW zu keinem Zeitpunkt gespeichert und ausschließlich verschlüsselt an die Betreiberin der Internetseite

➤ [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) (bei Expertinnen bzw. Experten für Energieeffizienz) oder

➤ [fachunternehmen.energie-effizienz-experten.de](http://fachunternehmen.energie-effizienz-experten.de) (bei Fachunternehmerinnen bzw. Fachunternehmern) zum Zwecke der Berechtigungsprüfung und des Datenabrufs übermittelt.

➤ Login

# Antrag KfW Effizienzhaus BZA + BND

## Neue Bestätigung erstellen

Ich möchte eine neue Bestätigung erstellen:

Förderinstitut \*

KfW

Förderung \*

BEG Wohngebäude – Sanierung Effizienzhaus

Hier können Sie optional die Daten aus den energetischen Effizienzhaus-Berechnungen Ihrer Gebäudebilanzierungs-Software hochladen.

Dateiname

testestes.xml

Ich möchte eine neue Bestätigung aus einer von mir lokal gespeicherten Vorlage erstellen

Bei baulich getrennten, nicht baugleichen Objekten sind getrennte Bestätigungen erforderlich.

[› Neue Bestätigung erstellen](#)

<https://experten.kfw.de/bza-ebs-v-6.0/>

# Antrag KfW Effizienzhaus BZA + BND

## Investitionsobjekt

### Adresse des Investitionsobjekts

› Adresse prüfen

### Investitionsvorhaben

Für das Wohngebäude wurde vor mindestens fünf Jahren der Bauantrag gestellt oder die Bauanzeige erstattet. \*

- Saniertes Wohngebäude/Wohnungseigentum
- Saniertes Baudenkmal
- Sanierte sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz

### Wohneinheiten

m<sup>2</sup>

- Es handelt sich um ein gemischt genutztes Gebäude (Wohn- und Nichtwohnnutzung)

# Antrag KfW Effizienzhaus BZA + BND

## Angabe des Effizienzhausniveaus

Es ist geplant, folgendes Effizienzhausniveau zu erreichen: \*

- Effizienzhaus 70
- Effizienzhaus 70 Erneuerbare Energien
- Effizienzhaus 70 Erneuerbare Energien - Worst Performing Building
- Effizienzhaus 70 Nachhaltigkeit

Energetische Kosten für Sanierung zum Effizienzhaus [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten] \*  €

Zusätzlich anfallende, förderfähige Kosten für Fachplanung/Baubegleitung [ggf. anteilige Kosten für die zu fördernden Wohneinheiten bzw. auf den/die Antragsteller entfallenden Kosten]  €

## Basisangaben

**i** Die Berechnung erfolgte gemäß der Effizienzhausberechnung nach GEG in der jeweils gültigen Fassung und den zugrunde liegenden DIN-Normen. Die Anforderungen und Hinweise der technischen Mindestanforderungen für Wohngebäude sind einzuhalten und anzuwenden.

## Angaben zur Berechnung

Beheiztes Gebäudevolumen ( $V_{th}$ ) \*  m<sup>3</sup>

Wärmeübertragende Umfassungsfläche (A) \*  m<sup>2</sup>

Gebäudenutzfläche ( $A_{N}$ ) \*  m<sup>2</sup>

Fensterfläche \*  m<sup>2</sup>

(Außen-) Türfläche \*  m<sup>2</sup>

Bauart des Gebäudes \*

- leicht  nicht leicht

Bei dem Wohngebäude handelt es sich um folgendes Gebäudetyp \*

- freistehend  einseitig angebaut  anderes Wohngebäude

Die Berechnung erfolgt nach \*

- DIN V 18599

Name und Version der verwendeten Software \*

# Antrag KfW Effizienzhaus BZA + BND

## Angaben energetische Kennwerte

**i** Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des GEG und den zugrunde liegenden DIN-Normen. Die Anforderungen und Hinweise der technischen Mindestanforderungen für Effizienzhäuser sind einzuhalten und anzuwenden. [☞ mehr](#)

### Jahres-Primärenergiebedarf

Der Jahres-Primärenergiebedarf  $Q_p$  für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach GEG Anlage 1 beträgt

$Q_p$ -Referenzgebäude \*  kWh/(m<sup>2</sup>a)

Der berechnete Jahres-Primärenergiebedarf  $Q_p$  nach GEG für das **Effizienzhaus** beträgt

$Q_p$ -Sanierungsobjekt \*  kWh/(m<sup>2</sup>a)

### Transmissionswärmeverlust

Der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust  $H_T$  für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach GEG Anlage 1 beträgt

$H_T$ -Referenzgebäude \*  W/(m<sup>2</sup>K)

Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust  $H_T$  nach GEG für das **Effizienzhaus** beträgt

$H_T$ -Sanierungsobjekt \*  W/(m<sup>2</sup>K)

### Transmissionswärmeverlust

Der auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust  $H_T$  für das **Referenzgebäude (100 %-Wert)** nach GEG Anlage 1 beträgt

$H_T$ -Referenzgebäude \*  W/(m<sup>2</sup>K)

Der berechnete auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche des Gebäudes bezogene spezifische Transmissionswärmeverlust  $H_T$  nach GEG für das **Effizienzhaus** beträgt

$H_T$ -Sanierungsobjekt \*  W/(m<sup>2</sup>K)

### Einsparung von Energie und CO<sub>2</sub>

Für das geplante Effizienzhaus wurde folgende Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung auf Grundlage des GEG und der Anlage zur Richtlinie „Technische Mindestanforderungen“ ermittelt:

Berechnete absolute **Einsparung des Jahres-Endenergiebedarfs** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das Effizienzhaus.

Einsparung des Jahres-Endenergiebedarfs \*  kWh/a

Berechnete absolute **Einsparung des Jahres-Primärenergiebedarfs** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das Effizienzhaus.

Einsparung des Jahres-Primärenergiebedarfs \*  kWh/a

Berechnete absolute **Einsparung der Gesamtmasse der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Emissionen** als Differenz zwischen dem Wert für den Ausgangszustand (unsaniertes Gebäude) und dem Wert für das Effizienzhaus. Die Treibhausgas-Reduktion ist nach den Vorgaben des GEG Anlage 9 „Umrechnung in Treibhausgasemissionen“ GEG zu berechnen.

Einsparung der Gesamtmasse der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Emissionen \*  kgCO<sub>2</sub>e/a

# Antrag KfW Effizienzhaus BZA + BND

## Wärmebrücken

Berücksichtigung von Wärmebrücken nach DIN V 18599-2, Abschnitt 6.2.5 in Verbindung mit DIN 4108 Beiblatt 2 und den Technischen Mindestanforderungen: \*

- pauschal mit 0,15 W/(m<sup>2</sup>K)
- pauschal mit 0,10 W/(m<sup>2</sup>K)
- pauschal mit 0,05 W/(m<sup>2</sup>K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis
- pauschal mit 0,03 W/(m<sup>2</sup>K) mit erbrachtem Gleichwertigkeitsnachweis
- über projektspezifischen Nachweis oder eine andere nach DIN V 18599-2, Abschnitt 6.2.5 in Verbindung mit DIN 4108 Beiblatt 2 zugelassene Methode mit einem auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogenen Wärmebrückenzuschlag

## Solarthermische Anlagen

- Solarthermische Anlage zur Trinkwasserbereitung
- Solarthermische Anlage zur Heizungsunterstützung

## Anlagen zur Stromerzeugung

- Photovoltaikanlage

Jahresertrag der stromerzeugenden PV-Anlage

Q<sub>PV</sub> \*  kWh/a

Gesamtoberfläche der PV-Anlage (ohne Randeinbindung)

A<sub>PV</sub> \*  m<sup>2</sup>

Peakleistung der PV-Anlage

P<sub>Peak</sub> \*  kW<sub>Peak</sub>

- Windkraftanlage
- KWK auf Grundlage erneuerbarer Energien

Nutzbare Speicherkapazität des Stromspeichers

C<sub>SPEICHER</sub>  kWh

# Antrag KfW Effizienzhaus BZA + BND

## Erneuerbare Energien

### Deckungsanteile der erneuerbaren Energien

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus ist die Nutzung folgender Arten Erneuerbarer Energien vorgesehen:

Nutzung von Solarthermie  %

Eigene Erzeugung und Nutzung von Strom aus Erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung  %

Nutzung von Geothermie  %

Nutzung von Umweltwärme  %

Nutzung von Abwärme  %

Verfeuerung von fester Biomasse  %

Wärmerückgewinnung aus Lüftungsanlagen  %

Grüner Wasserstoff oder Biomethan in Brennstoffzellen-Heizsystem  %

Anschluss an Wärme- oder Gebäudenetz  %

**Gesamtdeckungsanteil der erneuerbaren Energien**  %

## Maßnahmen Energieeffizienz

### Vorgesehene Maßnahmen

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Maßnahmen vorgesehen

- Wärmedämmung von Außenwänden
- Wärmedämmung von Dachflächen oder von Geschossdecken
- Wärmedämmung von Wand- und Bodenflächen gegen Erdreich, von Wandflächen gegen unbeheizte Räume oder der Kellerdecken
- Erneuerung von Fenstern, Fenstertüren, Dachflächenfenstern, Glasdächern, Außentüren oder Vorhangfassaden

# Antrag KfW Effizienzhaus BZA + BND

## Maßnahmen Anlagentechnik

### Vorgesehene Maßnahmen

Zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus sind folgende Lüftungs- und Heizungsanlagen vorgesehen: \*

- Einbau einer Lüftungsanlage
- Erneuerung der Heizung  bestehende Heizungsanlage
- Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz
- Niedertemperatur-Kessel Gas
- Niedertemperatur-Kessel Öl
- Brennwertkessel Gas
- Brennwertkessel Öl
- Brennstoffzellensystem
- Biomasseanlage (auch als KWK-Biomasseanlage)
- Biomassebeschickte Einzelöfen (wie z. B. Kaminöfen mit Wärmetauschern)
- Wärmepumpe
- KWK-Anlage (BHKW), ohne KWK-Biomasseanlage
- Pufferspeicher
- Elektrische Direktheizung
- Andere Heizung

### Investitionsobjekt

Effizienzhausniveau

Basisangaben

Energetische Kennwerte

Erneuerbare Energien

Maßnahmen Energieeffizienz

Maßnahmen Anlagentechnik

Maßnahmen Naturschutz

Zusammenfassung

Antragsteller/in

Abschluss

Anzeigen und Ausdrucken